



[musik-wellen]

A BOTZN HETZ...

war's für alle, die am 18. oktober den weg in's louisiana blues pub gefunden hatten, um **NATSCHA FLAMISCH & ERNST ERNESTO SCHMID** live zu erleben. ihre crazy gospel show (halleluja) war tatsächlich weit mehr als ein konzert zweier hochkarätiger musiker.



die beiden zelebrierten eine ökomenisch-ökonomische beichte für alle – wer nicht mitsingt würde ewig in der hölle schmoren! so artete der gig im laufe seiner fast drei stunden zu einer gospel-karaoke-veranstaltung aus, die dank der tollen performance der beiden einen hohen unterhaltungswert hatte. »oh happy day«, »amen« und wie sie alle heißen – die klassiker des gospels wurden von uns allen mehr oder weniger falsch gesungen. natürlich: **SISTER NATASCHA** sang schon die meisten sachen selbst. und wie. das mädel hat eine bombastische stimme, eine von denen, von denen man nie genug kriegt; und **PATER ERNESTO** am piano tat seinen teil dazu, dass aus dem ganzen ein ganz besonderes musikerlebnis wurde. da das ganze ja im blues pub stattfand, mangelte es nicht an gästen, die selbst ihres zeichens großartige musiker sind. und so begann das zweite set von **NATASCHA** und **ERNESTO** ohne die beiden. das piano gehörte für drei nummern dem großartigen **WOLFGANG PÖLL** und gesänglich glänzte – mit einer herrlich erdigen stimme – **REVEREND FRANK TT** (ex **ALCOHOLIC CHURCH**). mit zwei herrlichen bluesnummern und einem fetzigen boogie heizten die beiden gleich richtig ein, dann übernahmen wieder **NATASCHA** und **ERNESTO**, nach dem break noch launischer und überdrehter. nach zwei nummern meldeten sich bei **ERNESTO** die in der pause konsumierten getränke und er ließ **NATASCHA** zwecks pinkelunterbrechung allein

auf der bühne zurück, was diese mit »alle meine entlein« am piano überbrückte. als **PATER E.** dann von piano auf vokalkunststück'ln umstieg, den bass zu **NATASCHA**s gesang lieferte, kamen ihm soviele blötheiten in den schädel, dass **NATASCHA** schließlich vor lauter lachen nimmer singen konnte. einfach köstlich. kurz vor zwölf war schluss. strenge auflagen zwingen das lokal dazu. das set beendeten die beiden mit einer eindrucksvoll-originellen version von »hit the road jack«. die version ließ mich sogar jene der vergötterten **SUZI Q.** eine zeitlang völlig vergessen...

[clk]



[news-wellen]

VERNISSAGE IM BEAUTYCENTER

ein beautycenter – schon irgendwie eine witzige location um gemälde und fotografien an den mann (!) zu bringen. ich bin ja nicht so sehr dem schönheitstrieb verfallen und verbringe daher kaum zeit beim frisör, und wenn's denn unbedingt sein muss, wird's eher zur qual. diesmal jedoch war's wirklich anders: stell dir vor, du sitzt im behandlungsstuhl, vor dir aber nicht der unerträgliche, bös ausgelichtete spiegel der wahrheit, sondern die »königliche schönheit«, von **NOURA EL-KORDY** in öl zum leben erweckt! man fühlt sich wohl, kann sich entspannen, ja sogar fallenlassen und wird nebenbei noch verschönert. na, wenn das dann keine tolle frisur ergibt! du kannst dich aber auch vor »unvergänglich« setzen und dich von diesem absolut edlem gesicht **ECHNATONS** wohlig durchfluten lassen. das ist schon etwas anderes, als ins eigene antlitz starren zu müssen! zwischen **NOURA'S** ausdrucksstarken und energiereichen werken sind immer wieder eindringliche fotografien von **CHRISTIAN EL-KORDY** drappiert. meist »ohne titel« – dafür aber umso viel(ver)sprechender! seien es rund fließende wasserstrahlen oder sexy fliegende frauenbeine, man ist von jedem gefangen und will's direkt in sich aufsaugen. um kulturell noch eines draufzusetzen, mischte auch **HELGA CHINAGI** mit einer bissig-humorigen lesung mit, die alle besucher absolut in den bann zog. und so ganz nebenbei wurde noch von der äußerst freundlichen beauty-crew auch für's leibliche wohl gesorgt. das alles zusammen war mal etwas andere schönheit, nämlich eine, die wahrhaftig von innen kommt und die sinne erfreut!

[renate danninger/makeitfunky@aon.at]

